

DURCH DIESES KAPITEL GEWINNEN SIE:

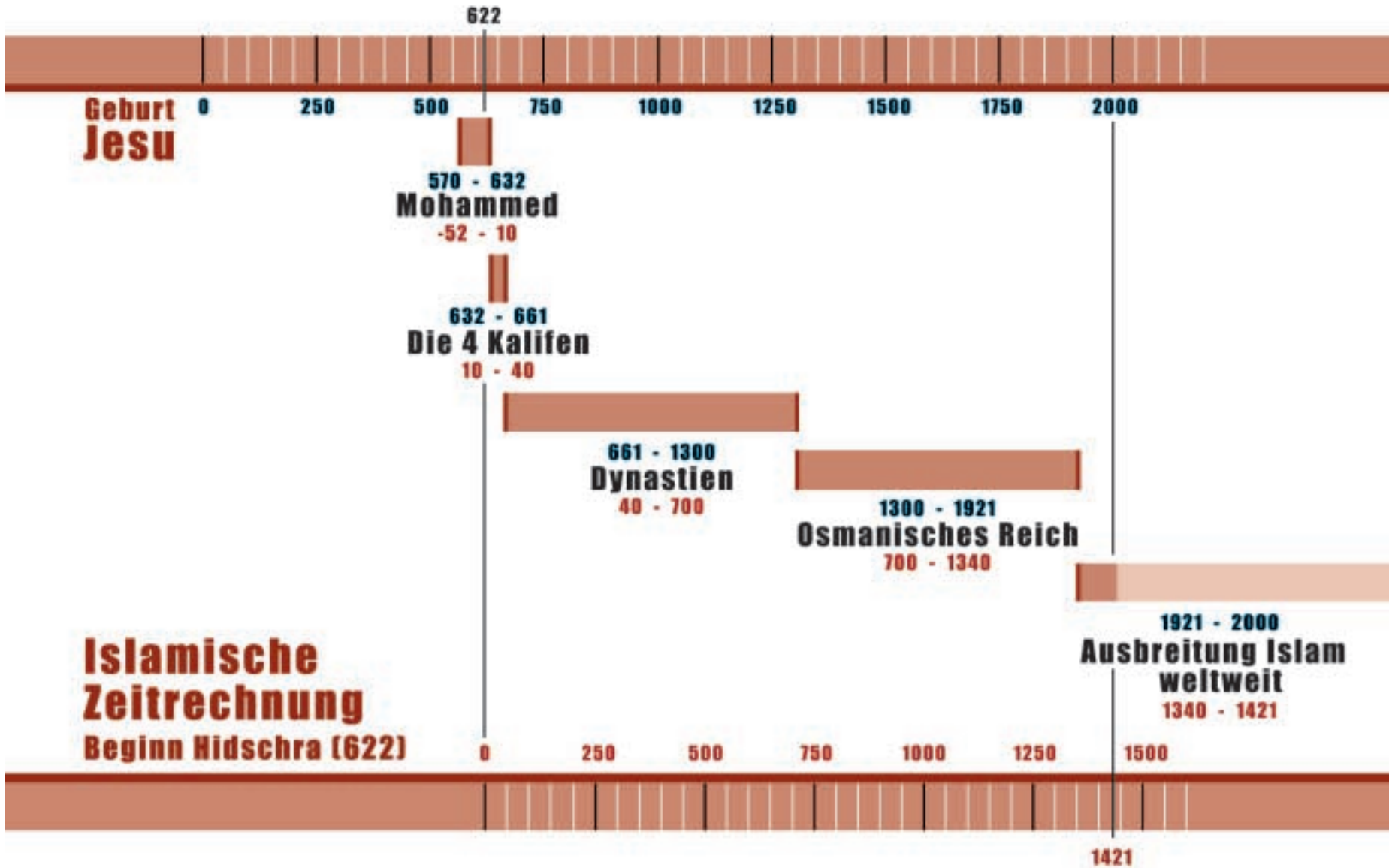
- Übersicht über die Entstehung und Verbreitung des Islam
- Grundlegende Kenntnisse über das Leben Mohammeds
- Kenntnisse über die Bedeutung des Korans
- Grundkenntnisse der islamischen Theologie
- Weitere Zusatzinformationen: Stellung der Frau im Islam, Islamismus, Sufismus, usw.



DIE ARABISCHE HALBINSEL ZUR ZEIT MOHAMMEDS



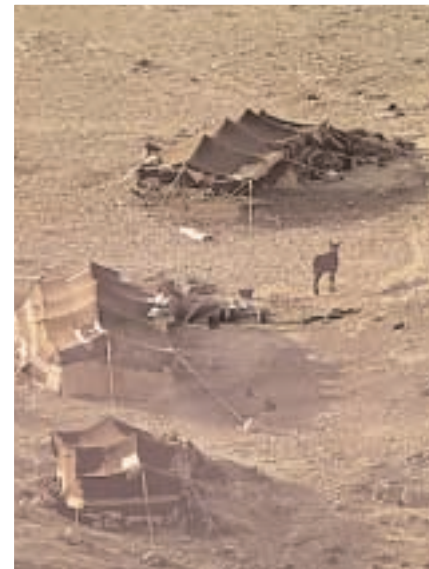
ZEITLICHER ÜBERBLICK



DIE ZEIT VOR MOHAMMED

Das Stammesleben der Araber:

- „Zeitalter der Unwissenheit“
- Grossmächte: Byzantiner und Sassaniden
- Mekka war wichtiger Handelsplatz
- Reiche Tradition der arabischen Poesie
- Soziale Ungerechtigkeiten
- Vorwiegend Nomaden und Halbnomaden
- Unter den Beduinenstämmen galten die Gesetze des Stärkeren und der Blutrache



DIE ZEIT VOR MOHAMMED



Die Religion der Araber:

- Viele Araber waren Animisten
- Es galt das Heer von Göttern wohlwollend zu stimmen
- Allah war schon damals bekannt
- Auch drei Göttinnen wurden verehrt (Sure 53,19f)
- *Koreischiten* zentralisierten den Kult auf Mekka (Pilgerort)
- In der Kaaba befanden sich etwa 360 Götzenbilder



DIE ZEIT VOR MOHAMMED



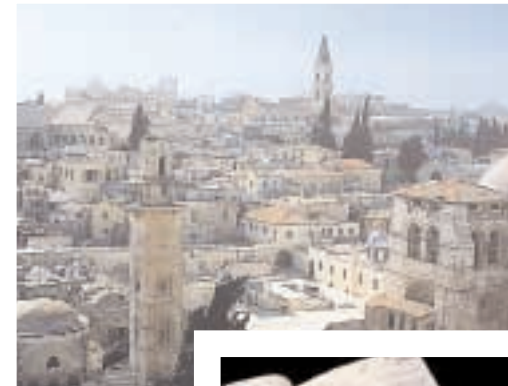
Das Judentum:

- Lebten seit der Vertreibung (70 n.Chr.) im *Hedschas*
- Wohnten in eigenen Stadtteilen (Medina)
- Sahen sich als das „auserwählte Volk“
- Trieben Handel, Landwirtschaft und Waffenproduktion
- Glaubten an den einen Gott und besaßen die Thora
- Hatten viele Begegnungen mit Mohammed

DIE ZEIT VOR MOHAMMED

Das Christentum:

- Kam aus Nordjemen, Äthiopien, Syrien und anderen Nachbarnländern
- Viele Christen waren andernorts vertrieben worden wegen häretischer Lehren
- Bewahrten ihre eigene Sprache und Kultur
- Christen waren in kleinere Gruppierungen zerstritten
- Einfluss des Mönchtums aus Ägypten
- Bibel war noch nicht in die arabische Sprache übersetzt worden
- Mohammed hörte biblische Geschichten von Christen



MOHAMMED UND DIE ENTSTEHUNG DES ISLAM

Geburt (570 n.Chr.) und Kindheit:

- In Mekka, Stamm der *Koreischiten*
 - Vater stirbt vor seiner Geburt, seine Mutter stirbt, als er sechs Jahre alt ist
 - Er kommt in die Obhut von seinem Grossvater und Onkel
 - Im Alter von 12 Jahren nimmt ihn sein Onkel auf Handelsreisen mit
-



DAS LEBEN MOHAMMEDS: WICHTIGE DATEN



570 n.Chr. **Geburt**

595 Heirat mit *Khadidscha*

610 **Erste Vision und Berufung zum Propheten des Islam**

619 Tod von *Khadischa* und Beginn der Verfolgung in Mekka

622 **Auswanderung (*Hidschra*) von Mekka nach Medina**

624 - 627 Raubzüge gegen Karawanen und
Kampfhandlungen gegen Mekka

630 Mohammed und sein Heer ziehen in Mekka ein

632 **Tod von Mohammed**



MOHAMMED UND DIE ENTSTEHUNG DES ISLAM



Heirat und Ehe mit *Khadidscha*:

- Mit 25 Jahren (595 n.Chr.) heiratet er eine reiche Witwe, die 15 Jahre älter ist als er
 - Er arbeitete schon einige Zeit in deren Handelsunternehmen
 - Es schien eine gute Ehe zu sein (4 Töchter, Sohn stirbt in Kindheit)
 - Sie hat einen großen Einfluss, in dem sie ihn ermutigt an seine Berufung zu glauben
 - Nach 25 Ehejahren stirbt *Khadidscha*
-

MOHAMMED UND DIE ENTSTEHUNG DES ISLAM



Visionen (610 n.Chr.):

- Im Alter von 40 Jahren meditiert Mohammed öfters in einer Höhle bei Mekka
- Während einer solchen Meditation erfährt er die erste Vision
- Mohammed hat Ängste und Zweifel über den Ursprung dieser Vision
- Seine Frau *Khadidscha* und Vetter Ali ermutigen ihn an die Berufung zu glauben
- Als Folge der Visionen beginnt er zu predigen, dass es nur einen Gott, Allah, gibt



MOHAMMED UND DIE ENTSTEHUNG DES ISLAM

Verkündigung und Verfolgung in Mekka (616 n.Chr.):

- In der Verkündigung erscheint das erste Mal das Wort „Islam“ (Unterwerfung)
- Mohammed gewinnt Anhänger für seine Lehre
- Händler in Mekka lehnen sich gegen Mohammed auf, da ihr Götzenhandel beeinträchtigt wird
- Einige seiner Anhänger fliehen ins christliche Königreich Abessinien (Äthiopien)
- Nach dem Tod von *Khadidscha* und Onkel wird die Situation in Mekka immer schwieriger



MOHAMMED UND DIE ENTSTEHUNG DES ISLAM

Auswanderung *Hidschra*, 622 n.Chr.:

- Wachsende Verfolgung in Mekka zwingt Mohammed nach Medina auszuwandern
- Seine Stellung ändert sich dadurch drastisch:



Mekka	Medina
Keine Macht	Mächtig und einflussreich
Einfacher Prediger	Religiöser Führer
Verfolgter	Oberster Führer von Streitkräften
Einfacher Bürger	Politisches Oberhaupt
Arm	Wird reich



- Die offizielle Zeitrechnung des islamischen Kalenders beginnt

MOHAMMED UND DIE ENTSTEHUNG DES ISLAM

Mohammed in Medina (622-632 n.Chr.) –
Begegnung mit Juden und Christen:

- Mohammed will, dass ihn Christen und Juden als Prophet anerkennen
 - Mohammed kann keine Beweise geben – es entsteht Feindschaft
 - Mohammed ändert Gebetsrichtung von Jerusalem nach Mekka (Sura 2, 124-127)
 - Juden und Christen werden hinfert als *Dhimmi* behandelt
 - Mohammed vertreibt oder tötet Juden in Medina
-



MOHAMMED UND DIE ENTSTEHUNG DES ISLAM

Mohammed in Medina (622-632 n.Chr.) –
Begegnung mit Arabern in Mekka:

- Muslime in Medina beginnen Karawanen aus Mekka zu überfallen
- Kampfhandlungen zwischen Arabern in Mekka und Muslimen in Medina
- 3 Schlachten: *Badr*, *Uhud*, „am Graben“
- 628 n.Chr. Friedensvertrag von *al-Hudaibiya* ... es folgt Pilgerreise nach Mekka
- Mohammed kommt mit einem großen Heer nach Mekka
- Götzen in Kaaba werden beseitigt – Mekka wird zur verbotenen Stadt für Ungläubige erklärt
- Mohammed führt Eroberungskrieg gegen Byzanz und Persien



MOHAMMED UND DIE ENTSTEHUNG DES ISLAM

Mohammed's Tod in Medina (632 n.Chr.):

- Mohammed stirbt ohne einen Nachfolger ernannt zu haben
- Dies bringt die Muslime in ein großes Problem:
 - Wer soll sein Nachfolger werden?
 - Wer hat die Fähigkeit, die Einheit der muslimischen Gemeinde zu gewähren?
- Mehrheit der Muslime wählt **Abu Bakr** als ersten Kalif
- Folge: Spaltung von Sunniten und Schiiten



DIE AUSBREITUNG DES ISLAM NACH MOHAMMEDS TOD

Islamisches Herrschaftsgebiet
beim Tod von Abu Bakr (634)



Die vier Kalifen des Islam (632-661 n.Chr.):

- 1) **Abu Bakr** (632-634 n.Chr.): Vater *Aischas*, verhindert Abspaltung vieler arabischer Stämme
- 2) **Umar** (634-644 n.Chr.): beginnt die Sammlung der Korantexte, erobert Jerusalem, Syrien, Ägypten und Persien
- 3) **Uthman** (644-656 n.Chr.): erstellt den Schlusstext des Korans und lässt alle andern, widersprüchlichen Texte vernichten, weitere Ausdehnung des islamischen Reiches
- 4) **Ali** (656-661 n.Chr.): Ehemann von Mohammeds Tochter Fatima, Schiiten lehnen Autorität der ersten drei Kalifen ab, weitere Ausdehnung des islamischen Reiches



DIE AUSBREITUNG DES ISLAM NACH MOHAMMEDS TOD



Die Dynastien (661-1258 n.Chr.):

1) **Umayyaden-Dynastie** (661-750 n.Chr.):

Zentrum ist Damaskus, enorme Gebietserweiterungen vor allem in Nordafrika und bis nach Spanien

2) **Abbasiden-Dynastie** (750-1258 n.Chr.): Zentrum ist Bagdad, Zeit der „christlichen Kreuzzüge“ (1095-1291), Christentum wird zurückgedrängt, heidnische Mongolen vernichteten Abbasiden-Dynastie

Islamisches Reich um 750 n. Chr.

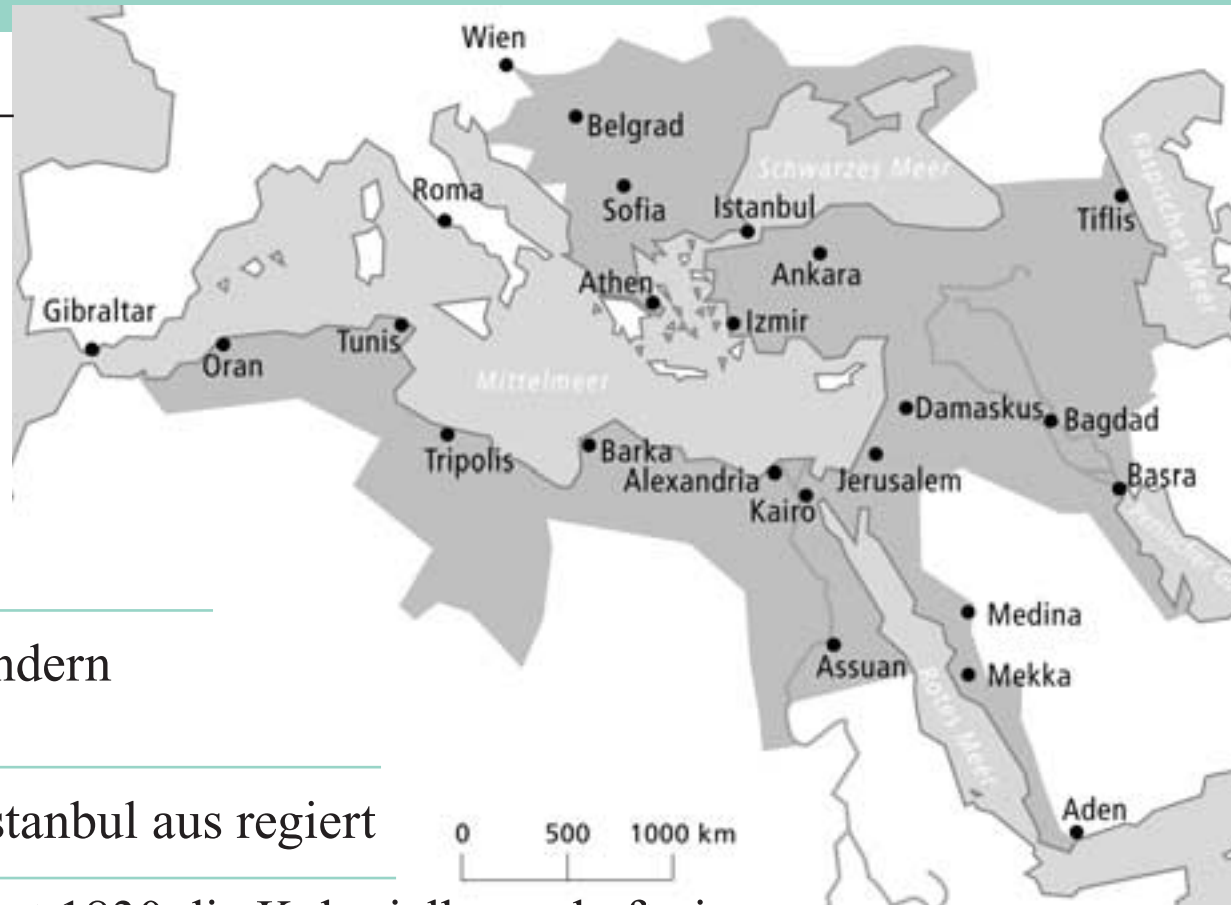
DIE AUSBREITUNG DES ISLAM NACH MOHAMMEDS TOD

Das Osmanische Reich

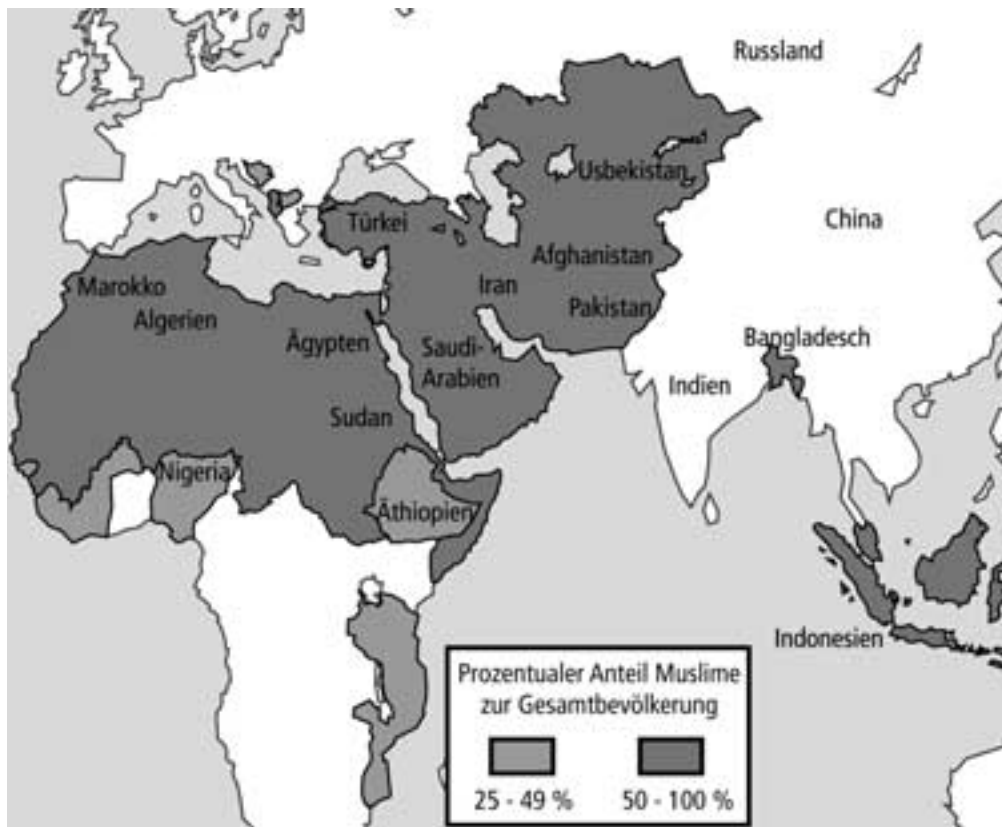


Das Osmanische Reich
(1301-1921 n.Chr.):

- Ist kein arabisches sondern türkisches Reich
- Wurde ab 1453 von Istanbul aus regiert
- Spätere Schwäche leitet 1830 die Kolonialherrschaft ein



DIE AUSBREITUNG DES ISLAM NACH MOHAMMEDS TOD



Die Verbreitung des Islam im Jahre 2000

Wo die meisten Muslime leben (in Mio.)

Die Verbreitung des Islam ab 1922:

- In fast allen Ländern der Welt sind heute Muslime anzutreffen
- Iranische Revolution (1979) hat neues Selbstbewusstsein für die Verbreitung bewirkt
- Im Jahre 2000 gibt es 49 Ländern, die die Scharia eingeführt haben

Indonesien	170	Ägypten	56
Pakistan	130	Nigeria	45
Indien	120	Marokko	28
Bangladesch	104	Algerien	28
Iran	64	China	20
Türkei	61	Sudan	20
		Irak	19

MUSLIME IN EUROPA

Starke Zunahme seit 1970:

- Einwanderung vor allem aus ehemaligen Kolonien
- Zunahme auch durch hohe Geburtenrate und Eheschließungen
- Vermehrt nehmen Europäer den Islam aus Überzeugung an
- Muslime sind auch in Europa in viele Gruppierungen aufgeteilt
- Viele Muslime versuchen den Islam neu in die moderne Welt zu interpretieren
- Fundamentalisten werden ebenfalls zunehmend aktiv

